



Kontaktlinsenlexikon

Pflege weicher Kontaktlinsen

Es gibt wunderschöne Autos, die ein herrliches Fahrgefühl vermitteln, jedoch sind einige dieser Traumautos mehr in der Werkstatt als dass sie gefahren werden können; man nennt sie deshalb „reparaturempfindlich“. Weiche Kontaktlinsen kann man teilweise damit vergleichen; sie bieten einen hervorragenden Tragekomfort, erfordern aber eine gute Pflege, sind pflegeempfindlich. Weiche Kontaktlinsen sind aus einem hydrophilen (Wasser bindenden) Kunststoff hergestellt. Dies bedeutet, dass eine weiche Kontaktlinse Wasser (Tränenflüssigkeit) aufnimmt. Im Auge besteht eine Weichlinse zu 40% - 80% aus Tränenflüssigkeit. Dieser hohe Feuchtigkeitsgehalt hat für die Pflege einige Konsequenzen.

Je höher der Feuchtigkeitsanteil, desto empfindlicher die Kontaktlinse. Es ist deshalb erforderlich, weiche Kontaktlinsen sehr sorgfältig zu handhaben:

- achten Sie darauf, dass Ihre Fingernägel die Kontaktlinse nicht beschädigen
- legen Sie die Kontaktlinse immer genau in die Mitte des Kontaktlinsenbehälters und achten Sie darauf, dass sie nicht eingeklemmt werden kann.

Die Pflege der weichen Kontaktlinsen ist in drei Schritte aufzuteilen:

1. Reinigen
2. Desinfizieren, neutralisieren und aufbewahren
3. Enzymreinigung

1. Reinigen

Jede getragene Weichlinse ist mit organischen Ablagerungen aus dem Tränenfilm übersät. Die meist fetthaltigen Substanzen lagern sich auf der Kontaktlinsenoberfläche ab und verursachen eine geringere Sauerstoffdurchlässigkeit und einen Verlust der Transparenz der Kontaktlinse. Das Reinigen wird häufig durch Reiben der Kontaktlinse mit einem Finger in der Mitte des Handtellers durchgeführt. Man unterscheidet im allgemeinen 3 Sorten Reiniger, auch Cleaner genannt.

- tägliche Reiniger, geeignet für normalen, täglichen Gebrauch
- Intensivreiniger, wird periodisch eingesetzt, oder wenn der Tränenfilm starke Ablagerungen auf der Kontaktlinsenoberfläche erzeugt hat
- Oxidative Reiniger, in Kombination mit der Desinfizierung werden Reinigungssubstanzen zusammen mit Peroxid benutzt.



Kontaktlinsenlexikon

Pflege weicher Kontaktlinsen

2. Desinfizieren

Das Desinfizieren nach dem Reinigen der Kontaktlinse gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Kontaktlinsen während der Aufbewahrung im Behälter gegen den Befall von Bakterien, Viren oder Pilzen geschützt sind. Die Materialstruktur und die Feuchtigkeit der Weichlinsen sind, bei nicht konsequent durchgeführter Pflege, ideale Brutstätten für allerlei (schädliche) Mikroorganismen. Meistens ist die Aufbewahrungslösung zugleich Desinfektionslösung.

Zur Durchführung der Desinfektion bei Weichlinsen werden 3 Methoden am häufigsten angewendet:

- chemisch; meist mit der Aufbewahrungsflüssigkeit. Der Flüssigkeit werden in diesem Fall chemische Beimischungen, die das Wachstum von Mikroorganismen verhindern oder verzögern, zugefügt.
- oxydativ; weitverbreitet ist Peroxid. Durch die chemische Wirkung von Peroxid auf Mikroorganismen und auf (eingeschränkt) Verschmutzungen ist dies eine effektive Art und Weise, um Weichlinsen zu desinfizieren. Beim direkten Kontakt mit dem Auge rufen diese speziellen Peroxide eine heftige Reaktion des Auges hervor. Deshalb muss vorher immer neutralisiert werden.
- thermisch; zeitweises Erhitzen mit Hilfe eines „Kochapparates“ ist eine sichere Möglichkeit zu desinfizieren. Sicher, einfach und ohne Chemikalien. Jedoch verkürzt diese Behandlung bei regelmäßiger Anwendung die Lebensdauer der Kontaktlinsen.

3. Enzymatische Reinigung

Da die Weichlinse Tränenflüssigkeit an sich bindet, lagern sich auch die Abfallstoffe, die das Auge abstößt, an der Kontaktlinse ab. Diese Abfallstoffe, Proteine und Lipide, verursachen abnehmende Transparenz und Sauerstoffdurchlässigkeit. Bei sehr starken Ablagerungen ist dies als milchiger Belag erkennbar, und hat auch einen nicht unbedeutenden Einfluss auf die Verträglichkeit der Kontaktlinsen. Daher sollten Weichlinsen 1x pro Woche enzymatisch gereinigt werden (meist in einer speziellen Tablettenlösung).

Die Anwendung der Punkte 2 und 3 ist von der Zusammensetzung des Tränenfilms jedes einzelnen Kontaktlinsenträgers abhängig. Meist kann nach einigen Wochen Kontaktlinsentragens bestimmt werden, welche dieser Anwendungen notwendig ist.

Bei so genannten Austauschsystemen, bei denen Weichlinsen in 3- oder 6-monatigem Turnus durch neue ersetzt werden, kann man oft eine vereinfachte Pflege durchführen. Häufig wird dann eine Kombinationsflüssigkeit, die zwar eine desinfizierende, jedoch ein bedeutend geringere reinigende Wirkung besitzt, angewendet.



Kontaktlinsenlexikon

Pflege weicher Kontaktlinsen

Kontaktlinsenflüssigkeiten und ihre Haltbarkeit

Kontaktlinsenflüssigkeiten unterliegen strengen, gesetzlichen Vorschriften. Einige der Auflagen, die beachtet werden müssen, sind:

- eine maximale Menge Flüssigkeit pro Verpackungseinheit
- eine garantierte Zusammensetzung
- die Gebrauchsanweisung muß in der Landessprache des Verkaufslandes geschrieben sein
- das äußerste Verkaufs- oder Verfallsdatum muss ersichtlich sein

Kontaktlinsenflüssigkeiten beinhalten häufig aktive Bestandteile für Reinigung und/oder Desinfektion. Diese, meist chemischen Beimischungen können nur richtig wirken, wenn die Flüssigkeiten laut Anweisung behandelt und gelagert werden. Bewahren Sie die Flaschen kühl und trocken auf. Feuchte Badezimmer und Temperaturen, die über 25°C liegen, sollten Sie vermeiden. Eine Flasche Flüssigkeit darf nicht länger als 2 Monate nach dem ersten Öffnen benutzt werden, da nach dieser Zeit ein Bakterienbefall und eine daraus resultierende Infektionsgefahr des Auges entstehen kann. Verschließen Sie die Flasche sofort nach Gebrauch.

Das auf jedem Behälter stehende Datum ist meist das äußerste Verkaufsdatum. Im Zweifelsfalle fragen Sie bitte Ihren Kontaktlinsenspezialisten.